

Kleine Anfrage

der Abgeordneten König-Preuss (DIE LINKE)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales

Neonazi-Szene in der Stadt Meiningen und im Landkreis Schmalkalden-Meiningen

Die **Kleine Anfrage 3545** vom 14. Dezember 2018 hat folgenden Wortlaut:

Im Jahr 2017 waren Neonazis in der Stadt Meiningen und im Landkreis Schmalkalden-Meiningen aktiv, es kam zudem zu Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität -rechts-.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Personen in der Stadt Meiningen und im Landkreis Schmalkalden-Meiningen wurden nach Kenntnissen der Landesregierung in den vergangenen drei Jahren (2015 bis 2017) als "rechtsextremistisch" eingestuft, welchen Altersdurchschnitt haben diese und wie stellt sich die Geschlechterverteilung dar?
2. Wie bewertet die Landesregierung die "rechtsextremistische" Szene in der Stadt Meiningen und im Landkreis Schmalkalden-Meiningen in den vergangenen drei Jahren (2015 bis 2017) hinsichtlich ihrer Mili-eus und des Anteils der organisierten rechten Szene, des Personenpotentials, der Entwicklung im oben genannten Zeitraum, der Aktivitäten und Schwerpunkte und gegebenenfalls regionaler Besonderheiten?
3. Welche Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität -rechts- wurden jeweils in den Jahren 2015, 2016 und 2017 in der Stadt Meiningen und im Landkreis Schmalkalden-Meiningen bekannt (bitte nach Delikten darstellen)?
4. Welche weiteren als "rechtsextremistisch" eingestuften Aktivitäten (Veranstaltungen, Demonstrationen, Zusammenrottungen, Konzerte, Publikationen et cetera) wurden der Landesregierung und den Sicherheitsbehörden jeweils in den Jahren 2015, 2016 und 2017 in der Stadt Meiningen und im Landkreis Schmalkalden-Meiningen bekannt (bitte nach Datum, Art der Aktivität, gegebenenfalls Organisationsstruktur und Teilnehmerzahl auflisten)?
5. Welche als "rechtsextremistisch" bewerteten Strukturen, Organisationen und Personenzusammenschlüsse wurden der Landesregierung und den Sicherheitsbehörden in der Stadt Meiningen und im Landkreis Schmalkalden-Meiningen in den vergangenen drei Jahren (2015 bis 2017) bekannt, was ist deren jeweiliges Potential und wie werden diese hinsichtlich ihres Auftretens eingeschätzt?
6. Welche Treffpunkte, Rückzugsorte und Immobilien wurden in den vergangenen drei Jahren (2015 bis 2017) nach Kenntnissen der Landesregierung in der Stadt Meiningen und im Landkreis Schmalkalden-Meiningen von als "rechtsextremistisch" eingestuften Personen oder Strukturen genutzt und welche Angaben kann die Landesregierung dazu machen (bitte Angaben zu Örtlichkeit, Betreiberverhältnissen,

Art der Nutzung, Nutzungsgruppe, Kapazität, Nutzungshäufigkeit und gegebenenfalls Art der letztmaligen Szenenutzung)?

7. Welche Kenntnisse liegen der Landesregierung über Angehörige der neonazistischen Musik- oder Vertriebszene in der Stadt Meiningen und im Landkreis Schmalkalden-Meiningen vor?
8. Wie viele Personen, die in der Stadt Meiningen und im Landkreis Schmalkalden-Meiningen leben, werden nach Kenntnis der Landesregierung der sogenannten "Reichsbürgerbewegung" zugeordnet und wie viele dieser verfügen über eine Waffenbesitzkarte und folgend über Waffen?
9. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über "Mixed-Martial-Arts" beziehungsweise Free-Fight-Aktivitäten sowie das Trainieren und Praktizieren von Kampfsportarten durch Angehörige der rechten Szene in der Stadt Meiningen und im Landkreis Schmalkalden-Meiningen?

Das **Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 8. März 2019 (Eingang: 15. März 2019) wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Dem rechtsextremistischen Spektrum in der Stadt Meiningen und dem Landkreis Schmalkalden-Meiningen wird eine Personenstärke im oberen zweistelligen bis unteren dreistelligen Bereich zugeordnet. Der Anteil von Frauen liegt geschätzt bei etwa 25 bis 30 Prozent. Statistische Angaben zum Altersdurchschnitt liegen der Landesregierung nicht vor.

Zu 2.:

Die Stadt Meiningen und der Landkreis Schmalkalden-Meiningen zählen im Rahmen einer Gesamtbetrachtung der rechtsextremistischen Szene Thüringens nicht zu den regionalen Aktivitätsschwerpunkten. Die in der Region verorteten Rechtsextremisten zeigten zwar eigene Aktivitäten, beteiligten sich aber häufiger an Aktionen im Umland beziehungsweise an den von überregional aktiven Rechtsextremisten organisierten Veranstaltungen in Thüringen.

Im Übrigen wird auf die Antworten zu den Fragen 4 bis 6 verwiesen.

Zu 3.:

Es wird auf die Anlage 1 verwiesen.

Zu 4.:

Es wird auf die Anlage 2 verwiesen. Erkenntnisse über rechtsextremistische Publikationen liegen nicht vor.

Zu 5.:

Die im Jahr 2015 gegründete Bürgerinitiative "Wir lieben Meiningen" trat anfangs vor allem als heimatverbundene Gruppierung auf. Inzwischen zeigt sie jedoch einen deutlichen rechtsextremistischen Hintergrund. Nach eigenen Angaben nahmen Angehörige an Versammlungen von THÜGIDA teil. Es bestanden Verbindungen zur "Nationaldemokratischen Partei Deutschlands" (NPD) und zum "Bündnis-Zukunft-Hildburghausen".

Aus dem Jahr 2015 ist eine Gruppierung mit der Bezeichnung "Brigade Werratal-Rennsteig" mit einer Facebookseite bekannt. Mitglieder der Gruppierung nahmen seit 2015 regelmäßig an rechtsextremistischen Demonstrationen teil und berichteten bis 2017 darüber auf ihrem Facebookprofil.

Darüber hinaus wurde im Jahr 2016 ebenfalls über das soziale Netzwerk Facebook eine vermutlich rein virtuell einzuschätzende Gruppierung unter dem Namen "Brigade Schmalkalden-Meiningen" bekannt.

Der nach wie vor bestehende NPD-Kreisverband Schmalkalden-Meiningen/Suhl war in dem angefragten Zeitraum nahezu inaktiv.

Zu 6.:

Der Landesregierung sind bislang keine rechtsextremistischen Szeneobjekte im Landkreis Schmalkalden-Meiningen bekannt. In der Vergangenheit diente ein Gartenvereinslokal in Meiningen vereinzelt als Treffort.

Zu 7.:

Im Landkreis Schmalkalden-Meiningen hat ein Mitglied einer aus Nordrhein-Westfalen stammenden rechtsextremistischen Musikband seinen Wohnsitz. Erkenntnisse über rechtsextremistische Liedermacher und Vertriebe aus der Region liegen nicht vor.

Zu 8.:

Nach Kenntnis der Landesregierung liegt das derzeitige Personenpotential im Landkreis Schmalkalden-Meiningen im unteren zweistelligen Bereich. Hiervon fällt eine niedrige einstellige Anzahl auf die Stadt Meiningen.

Mit Stand 1. Januar 2019 bewegt sich im Landkreis Schmalkalden-Meiningen die Zahl der bekannten Personen, die der "Reichsbürgerszene" zuzurechnen und im Besitz einer waffenrechtlichen Erlaubnis sind, im unteren einstelligen Bereich. Diese Personen verfügen nicht über erlaubnispflichtige Schusswaffen.

Zu 9.:

Es liegen gegenwärtig keine Erkenntnisse vor, dass im Landkreis Schmalkalden-Meiningen eine rechtsextremistische Kampfsportvereinigung existiert. Es ist allerdings davon auszugehen, dass einzelne Angehörige aus der rechtsextremistischen Szene der vorgenannten Region auch Kampfsport trainieren.

Maier
Minister

Anlage 1

Übersicht der Straftaten PMK -rechts- im Landkreis Schmalkalden-Meiningen

Delikt	Paragraf	2015	2016	2017
gesamt		53	84	47
davon				
Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger Organisationen	§ 86 StGB	1	1	0
Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen	§ 86a StGB	35	48	32
Öffentliche Aufforderung zu Straftaten	§ 111 StGB	0	1	0
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	§ 113 StGB	0	3	0
Hausfriedensbruch	§ 123 StGB	0	0	2
Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten	§ 126 StGB	1	0	0
Volksverhetzung	§ 130 StGB	8	7	2
Störung der Totenruhe	§ 168 StGB	0	1	0
Beleidigung	§ 185 StGB	0	8	0
Verleumdung	§ 187 StGB	0	1	0
Körperverletzung	§ 223 StGB	0	2	2
Gefährliche Körperverletzung	§ 224 StGB	1	1	1
Nötigung	§ 240 StGB	0	2	0
Bedrohung	§ 241 StGB	1	3	0
Diebstahl	§ 242 StGB	0	0	1
Sachbeschädigung	§ 303 StGB	5	3	5
Gemeinschädliche Sachbeschädigung	§ 304 StGB	0	0	1
Schwere Brandstiftung	§ 306a StGB	0	0	1
Verstoß gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz		0	1	0
Verstoß gegen das Versammlungsgesetz		1	0	0
Verstoß gegen das Waffengesetz		0	2	0

davon Straftaten PMK -rechts- in der Stadt Meiningen

Delikt	Paragraf	2015	2016	2017
gesamt		16	33	20
davon				
Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen	§ 86a StGB	12	14	10
Öffentliche Aufforderung zu Straftaten	§ 111 StGB	0	1	0
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	§ 113 StGB	0	3	0
Hausfriedensbruch	§ 123 StGB	0	0	2
Volksverhetzung	§ 130 StGB	1	1	1
Beleidigung	§ 185 StGB	0	6	0
Verleumdung	§ 187 StGB	0	1	0
Körperverletzung	§ 223 StGB	0	2	0
Gefährliche Körperverletzung	§ 224 StGB	1	1	1
Nötigung	§ 240 StGB	0	1	0
Bedrohung	§ 241 StGB	0	2	0
Sachbeschädigung	§ 303 StGB	1	1	4
Gemeinschädliche Sachbeschädigung	§ 304 StGB	0	0	1
Schwere Brandstiftung	§ 306a StGB	0	0	1
Verstoß gegen das Versammlungsgesetz		1	0	0

StGB - Strafgesetzbuch

Anlage 2

Übersicht der rechtsextremistischen Aktivitäten in der Stadt Meiningen und im Landkreis Schmalkalden-Meiningen (2015-2017):

Datum	Ort	Aktivität	Gruppierung (Veranstalter/Anmelder)	Teilnehmer- zahl
14.06. 2015	Meiningen	Versammlung	"Patriotische Europäer sagen Nein" (PEsN)	etwa 120
21.09. 2015	Schmalkalden	Versammlung	THÜGIDA	etwa 300
27.09. 2015.	Meiningen	Versammlung	"Patriotische Europäer sagen Nein" (PEsN)	etwa 250
22.03. 2016	Meiningen	Versammlung	NPD-Landesverband Thüringen	etwa 70
10.09. 2016	Meiningen	Veranstaltung mit Liederabend	Bündnis "Wir lieben Meiningen"	25
24.09. 2016	Meiningen	Versammlung	"Die Rechte" Landesverband Thüringen	etwa 120
26.11. 2016	Meiningen	Versammlung	THÜGIDA und Bündnis "Wir lieben Meiningen"	75
13.12. 2016	Meiningen	Versammlung	Bündnis "Wir lieben Meiningen"	8 bis 10
23.12. 2016.	Meiningen	Versammlung	Bündnis "Wir lieben Meiningen"	etwa 90
23.03. 2017	Schmalkalden	Versammlung	THÜGIDA und Bündnis "Wir lieben Meiningen"	3
25.05. 2017	Meiningen (Autobahnbrücke)	Banneraktion	Bündnis "Wir lieben Meiningen"	unbekannt